

Ressort: Finanzen

Wirtschaftsverbände: Rente mit 63 bremst das Wachstum

Berlin, 21.11.2014, 08:32 Uhr

GDN - Die Wirtschaftsverbände rechnen mit weniger Wachstum und Personalproblemen durch die Rente mit 63. "Fehlende Fachkräfte erweisen sich in den Betrieben oftmals als Wachstums- und Innovationsbremse. Die Rente mit 63 und das frühere Ausscheiden von Leistungsträgern verstärkt diese Problematik", sagte Eric Schweitzer, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages der in Düsseldorf erscheinenden "Rheinische Post" (Freitagausgabe).

"Wie wir aus Betrieben hören, ist in den nächsten Jahren mit einer weiter steigenden Zahl der Anträge zu rechnen" Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des deutschen Handwerks, sagte zu den Auswirkungen der Rente ab 63: "Die Personalplanung der Betriebe ist Makulatur."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-44974/wirtschaftsverbaende-rente-mit-63-bremst-das-wachstum.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com